

HEINZ HALM

3273

Der schiitische Islam

Von der Religion zur Revolution

VERLAG C. H. BECK MÜNCHEN

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	7
----------------------	---

Erster Teil

Das Haus des Kummers. Die zwölf Imame

Der Befehlshaber der Gläubigen Alī ibn Abī Tālib (656–661)	15
Der Verzicht al-Hasans (661)	19
Die Tragödie von Kerbelâ (680)	21
Die Ursprünge der schiitischen Religiosität: Der Zug der „Büßer“ (684)	29
Abschied von der Politik: Der sechste Imam Dscha'far as-Sâdiq (702–765)	33
Die Deportation des siebten Imams (796)	37
Der achte Imam Alī ar-Ridâ als Thronfolger (816)	38
Der Schrein von Qom	39
Die Imame in Sâmarrâ (836–873)	40
Die Entrückung des zwölften Imams (873)	41
Die vierzehn Unfehlbaren	43
Die Wiederkehr des Mahdi	47

Zweiter Teil

Die Sintflut des Weinens. Geißlerprozession und Passionsspiel

Die Ursprünge des Âschûrâ-Rituals	53
Europäische Berichte aus der Zeit der Safaviden (1501–1722)	57
Die Elegie	69

Die zehn Tage des Muharram	73
Das Passionsspiel	75
Brustschläger und Geißler	90

Dritter Teil

Die Regierung des Experten. Der Islam der Mollâs

Die Stellvertretung des Verborgenen Imams	101
Das Geld des Imams: der Fünft	104
Mitarbeit in der Regierung (10.–11. Jh.)	108
Die Grundlagen des schiitischen Rechts: die „Vier Bücher“	111
Das neue Zentrum: al-Hilla (13.–14. Jh.)	113
Die Basis der Macht der Mollâs: das Prinzip des Idschtihâd	115
Die Entstehung des schiitischen Klerus (16. Jh.)	120
Monarchie und Klerus als Rivalen (17. Jh.)	124
Rationalisten und Traditionalisten (17.–18. Jh.)	126
Weltlicher und geistlicher Arm (19. Jh.)	130
Die „Instanz der Nachahmung“: <i>Mardscha' at-taqlid</i>	133
Der Kampf gegen die Verwestlichung	137
Der Aufstieg von Qom	142
Schiitische Revolutionsideologie	146
Khomeinî und die „Regierung des Experten“	153
Der revolutionäre Führer	161
Idschtihâd am Beispiel der Geburtenkontrolle	166
Der Nachfolger des <i>Rabbar</i>	168
Die Schiiten als Partei in den nahöstlichen Konflikten	172

Anhang

Anmerkungen	181
Literatur	181
Abbildungsnachweis	181
Index	181